



Liebe Freunde, Paten und Unterstützer!

Gestern erreichte uns folgender Ostergruß von Martin Tango, dem Direktor der LEA Ministry Schulen in Dongobesh. Seine Zuversicht und sein Glaube trotz aller Herausforderungen des Alltags beeindruckt:

„Ostern erinnert uns daran, dass der Tod nicht das Ende ist und die Dunkelheit das Licht nicht besiegen kann. Durch die Auferstehung Jesu Christi erhalten wir neues Leben, neue Hoffnung und die Verheißung eines ewigen Sieges. Diese heilige Zeit lädt uns ein, über die Tiefe der Liebe Gottes nachzudenken – einer Liebe, die alles gab, damit wir wiederhergestellt werden können. Was auch immer uns bevorsteht, das leere Grab verkündet: „Er ist auferstanden!“ Und weil er lebt, können wir dem morgen mit Mut und Zuversicht entgegentreten.“

Dem stimmen wir zu und freuen uns, wenn wir ihre Zuversicht durch unsere Projekte unterstützen können.

Die ganze Botschaft
auf Video:



Digitales Lernen für Tumati Secondary School in Dongobesh



Die **Tumati School in Dongobesh** ist eine staatliche Sekundarschule im Mbulu Distrikt. Sie ist die 23. Schule, die wir mit einem digitalen Lernsystem ausrüsten durften. In dieser Region arbeiten wir seit 2018 mit den christlichen Privatschulen von LEA Ministry zusammen. Sie setzen das digitale Lernen nun schon über 4 Jahre lang erfolgreich um. Von dieser Erfahrung sollen nun auch andere Schulen profitieren.



Schüler der LEA Secondary School als Trainer in der Tumati School

Gemeinsam mit LEA Ministry haben wir letztes Jahr entschieden, dass wir auch staatliche Schulen in der Umgebung fördern wollen. Wir möchten vermeiden, dass Neid entsteht oder die Privatschulen als elitär angesehen werden. Die LEA Schulen waren sofort begeistert von der Idee und boten an, die neuen Schulen mit ihrem Know How zu unterstützen.

Die Hardware haben wir persönlich im Oktober letzten Jahres offiziell im Rahmen der LEA Graduation Party an die Tumati School übergeben. Die Einweisungen und Schulungen wurden von Lehrern und Schülern der LEA Secondary School Anfang 2025 erfolgreich durchgeführt.

So kann das digitale Lernen Kreise ziehen und zum Wohl der ganzen Community eingesetzt werden. Wir sind fasziniert, mit wieviel Freude und Engagement die Lehrer und Schüler von LEA ihren reichen Erfahrungsschatz mit anderen teilen. Dass Jugendliche aus Tansania sich trauen, eine Schulung vor einer Menge von fremden Lehrern und Schülern zu halten, ist im afrikanischen Kontext sehr bemerkenswert.

Masomo Bunifu Schulungen in Haydom und Rukoma

Kindern auf kreative Art und Weise biblische Geschichten erzählen – darum geht es bei **Masomo Bunifu ya Biblia**, einem Programm für Kindergottesdienstmitarbeiter in Tansania, das in Kooperation mit der Allianzmission entwickelt wurde.

In der ersten Märzhälfte organisierten wir zwei Masomo Bunifu Trainings in Haydom (Mbulu District) und Rukoma (Kagera). 70 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den umliegenden Kirchengemeinden wurden darin geschult, wie Kindergottesdienste attraktiv und kindgerecht gestaltet werden können.

Die Masomo Bunifu Schulungen sind sehr praxisorientiert. Alle Theorie wird sofort praktisch umgesetzt und im Erfahrungsaustausch in Kleingruppen reflektiert.



Hands-on Schulung mit den Masomo Bunifu Materialien



Masomo Bunifu Schulung im World Vision Office in Rubale / Rukoma mit Trainerinnen Grace und Margaret



Am Ende der dreitägigen Schulung erhielten alle ein Zertifikat und ein Paket mit Arbeitsmaterialien für ihre entsprechende Altersgruppe. Die Geschulten werden ihre Erfahrungen an weitere Mitarbeiter weitergeben. So werden im Laufe der nächsten Monate viele Hundert Kinder von diesen Masomo Bunifu Schulungen profitieren.

Wir sind unseren Partnern vor Ort sehr dankbar, dass sie die Logistik vor Ort übernommen und die 70 Kindergottesdienstmitarbeiter/-innen eingeladen und verköstigt haben. Pastor Zak und sein Mashahidi Team in Haydom und George Leo von World Vision in Bukoba hatten bisher schon gute Erfahrungen mit Masomo Bunifu gesammelt.

Bei all dem positiven Feedback gehen wir davon aus, dass dies nicht das letzte Masomo Bunifu Training war, das wir organisiert haben.

Frisches Trinkwasser für Dongobesh

Das Trinkwasser sprudelt aus 150 Meter Tiefe. Nachdem im November 2024 die Bohrarbeiten abgeschlossen werden konnten, haben wir Anfang März 12.000 € für die Solarpaneele zum Betrieb der Tauchpumpen bereitgestellt. Vielen Dank an alle Spender! Ohne Eure großartige Unterstützung wäre ein so rascher Projektfortschritt nicht möglich gewesen.

Die Solarpaneele werden auf dem Dach des neuen Dormitories befestigt.



Direktor Martin Tango mit den Experten der Brunnenbaufirma aus Arusha



Im Sommer diesen Jahres wollen wir das Brunnenprojekt in Dongobesh fertigstellen. Die Restarbeiten beinhalten das Aufstellen großer Wassertanks, in die tagsüber bei Sonne kontinuierlich Wasser aus der Tiefe hochgepumpt wird. Die Behälter sind so dimensioniert, dass neben den Kindern der LEA Ministry Schulen auch die Community von Dongobesh frisches Trinkwasser schöpfen kann. Hiervon werden mehrere Tausend Menschen in Dongobesh profitieren. In den sieben Jahren, in denen wir nun schon regelmäßig Dongobesh besuchen, hat sich die Qualität der Wasserversorgung immer weiter verschlechtert. Einige Regenzeiten haben sich zeitlich verschoben oder sind ganz ausgefallen. Wir sind dankbar, dass wir mit dieser Maßnahme einen positiven Beitrag für die Gesundheit und die Hygiene der Kinder in LEA sowie für die gesamte Bevölkerung in Dongobesh leisten können. Außerdem soll durch die neuen Bewässerungsmöglichkeiten der Schulgarten erweitert werden, was die Ernährung der Kinder weiter verbessert.



Unsere aktuellen Spendenprojekte



In Kooperation mit Youth for Christ Rwanda wollen wir im Oktober die Gicumbi Primary School im Norden Ruandas mit einem digitalen Lernsystem ausstatten. Der Lebensstandard in dieser ländlichen Region liegt deutlich unter dem Niveau von Kigali.

Die Kosten liegen bei 90€ pro Tablet plus 1.200€ für den Lernserver, insgesamt etwa 4.000€.



Zum Abschluss des Trinkwasserprojektes in Dongobesh ist die Anschaffung und Befestigung der Wasserbehälter sowie die Errichtung von Zapfstellen (wie im Bild oben) geplant. Hierzu werden etwa 12.000€ benötigt.

Du möchtest eine Kinder-Patenschaft übernehmen? Bitte sprich uns an! Die Kosten inklusive Unterkunft und Verpflegung liegen bei monatlich 40€.



Perspektive Hoffnungsbrücke e.V.

Simone & Arnd Weil

Kiefernweg 14
64390 Erzhausen

Mobil: +49-172-6765525

Email: Info@Perspektive-Hoffnungsbruecke.de
www.bridge-of-hope.org

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Perspektive Hoffnungsbrücke e.V.
IBAN: DE40 5085 0150 0000 7970 57
Sparkasse Darmstadt

